



Bildrechte: Landeshauptstadt Stuttgart



Bildrechte: Kaarina Bauer, Landeshauptstadt Stuttgart

Armut in Stuttgart messen und wirksam bekämpfen: Ergebnisse aus SDG-Berichterstattung und Quartiersmonitoring



4. Stuttgarter Armutskonferenz
9. Mai 2023

Dr. Bettina Bunk
Abt. Außenbeziehungen

Dr. Matthias Fatke
Statistisches Amt



Lebenswertes Stuttgart



- Verbindung wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer Nachhaltigkeit
- Partnerschaften unterschiedlichster Akteure auf allen Ebenen
- Tragende Rolle der Kommunen



Verankerung der Nachhaltigkeitsziele in der LHS

Wirkung

(konkrete Maßnahmen,
(internationaler) Transfer)



Ganzheitlicher
Orientierungsrahmen
(Städtetag, GRDRs, DHH)

Monitoring und Evaluation

(Analyse Lücken, messbare Ziele,
Zusammenhänge)

Vernetzung und
Zusammenarbeit
(bereichsübergreifende
Projekte Partner
Stadtgesellschaft)



Monitoring-Instrument



- 2019 bundesweit 1. SDG-Bericht
- Ganzheitlich, bereichsübergreifend
- Quantitative und qualitative Indikatoren
- Transparenz, Zusammenhänge, Zielkonflikte
- Kooperation, Partizipation
- Strategische Steuerung

→ Zielgerichtete, wirkungsorientierte Entscheidungen und Maßnahmen



Armut ist vielschichtig und hängt mit vielen Nachhaltigkeitszielen zusammen





Armut ist vielschichtig und hängt mit vielen Nachhaltigkeitszielen zusammen

F1: Wohnen & Wohnraumversorgung



- Wohnungslosigkeit
- Mietpreise
- Vermittlung von Sozialmietwohnungen

F2: Soziale und kulturelle Teilhabe



- Relative Frauenarmut
- Altersarmut
- Armutsgefährdungsquote
- Relative Armutsquote bei Ausländer*innen
- Beteiligung von Jugendlichen
- Modal Split

F3: Aufwachsen in Armut



- Jugendarmut & Kinderarmut
- Kinderbetreuung
- Armut – Alleinerziehende
- Übergangsquoten von der Grundschule
- Kinder mit einer Sprachauffälligkeit
- Studierende
- Zugänge in Bildungsgängen der beruflichen Schulen
- Ausländische Studierende (LDCs und Entwicklungsländer)



F4: Arbeitsgelegenheiten

- Arbeitslosigkeit
- Jugendarbeitslosigkeit
- Beschäftigungsquote
- Langzeitarbeitslosenquote
- Erwerbsaufstocker
- SGB II-/SGB XII-Quote



F5: Nur nicht krank werden!

- Ärzteversorgung
- Luftqualität
- Lärmbelastung
- Distanz zur nächsten Hausarztpraxis
- Bewegungsförderung an Kitas
- Urbane Bewegungsräume
- Grobmotorik bei Kindern
- Subjektiver Gesundheitszustand



F6: Gesundes & nachhaltiges Essen

- Kinder mit Übergewicht
- Ökologische Landwirtschaft
- Stickstoffüberschuss
- Treibhausgas-Ausstoß
- Biodiversität
- Nitrat im Grundwasser
- Fließwasserqualität





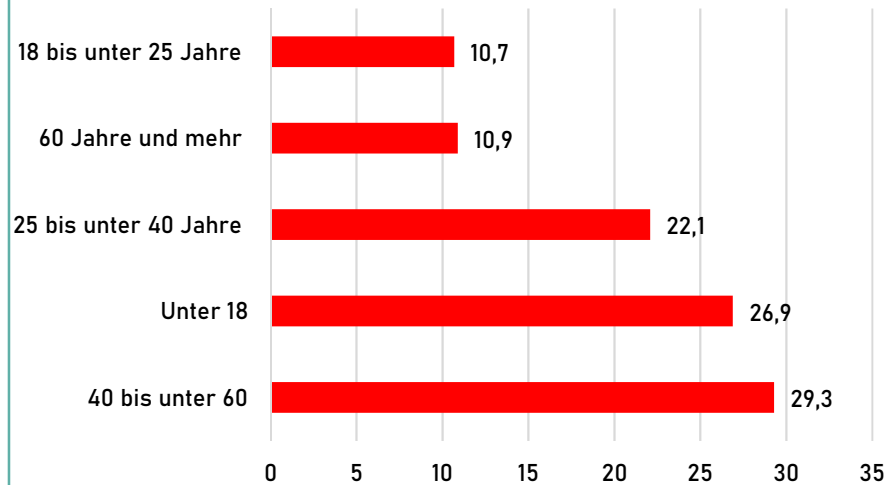
Wohnraumversorgung für von Armut Betroffene in Stuttgart immer schwieriger

Indikator 1-4:
Wohnungslosigkeit

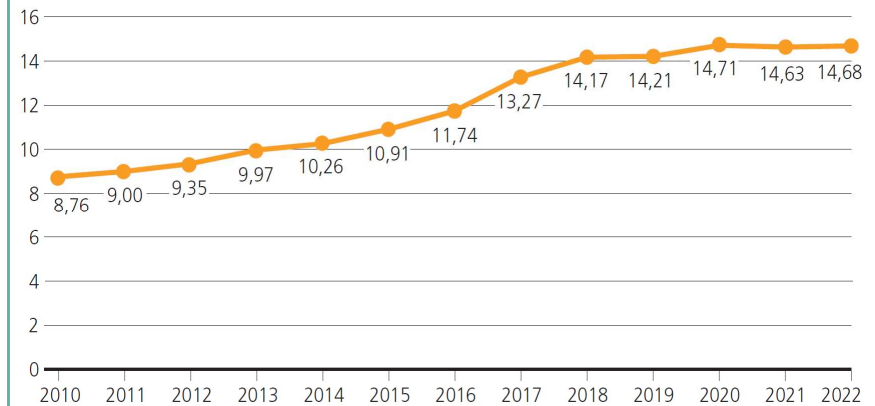


0,9 %

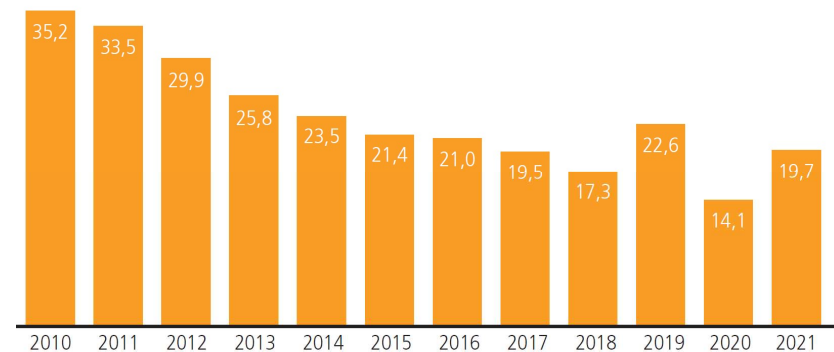
wohnungslos
untergebrachte Personen



Indikator 11-1:
Mietpreise

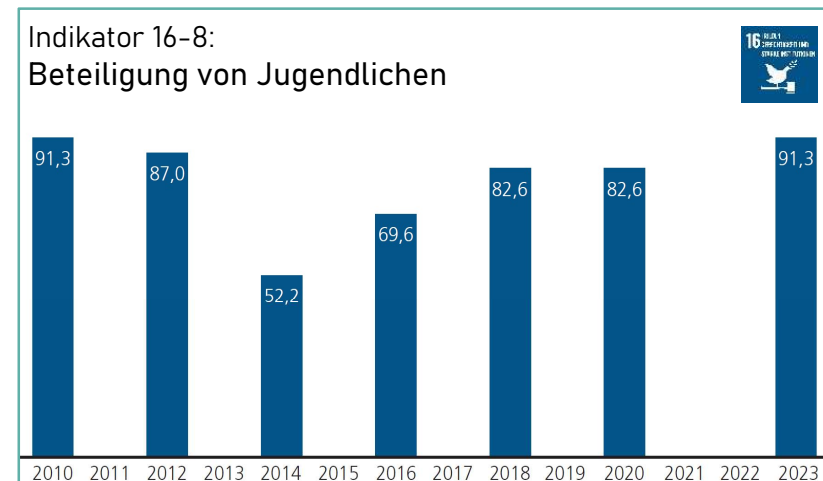
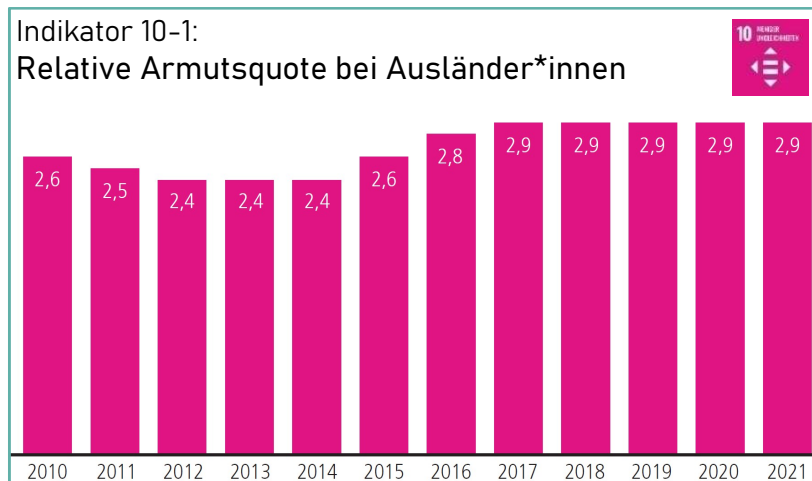
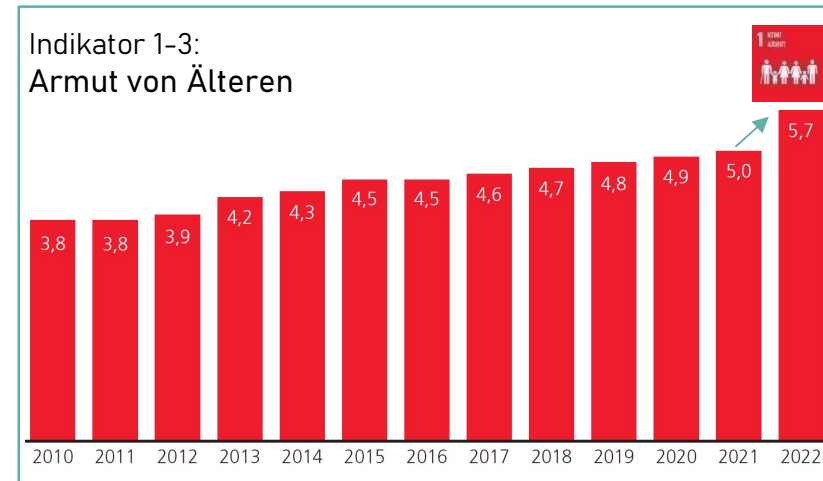
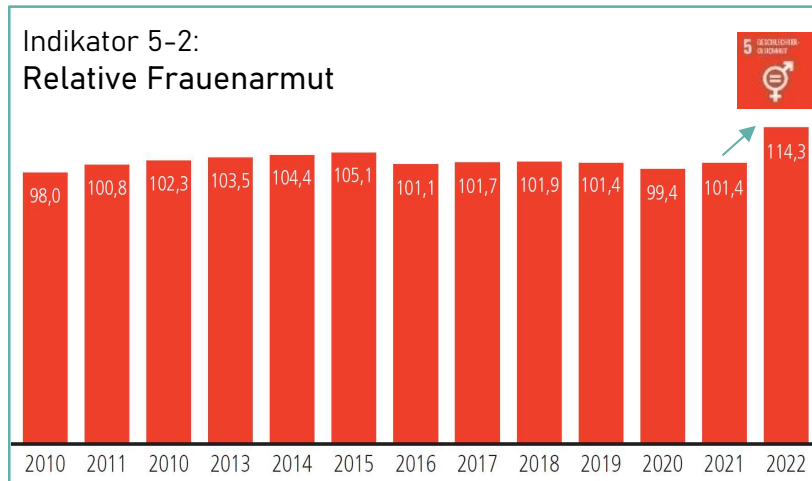


Indikator 11-2:
Vermittlung von Sozialmietwohnungen





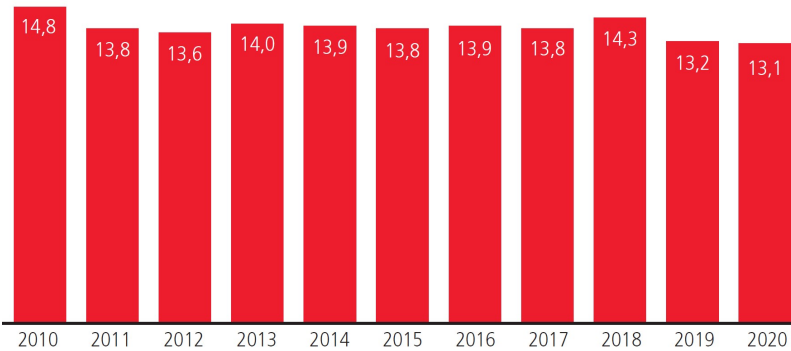
Armut sozial benachteiligter Gruppen erschwert deren Teilhabe zusätzlich



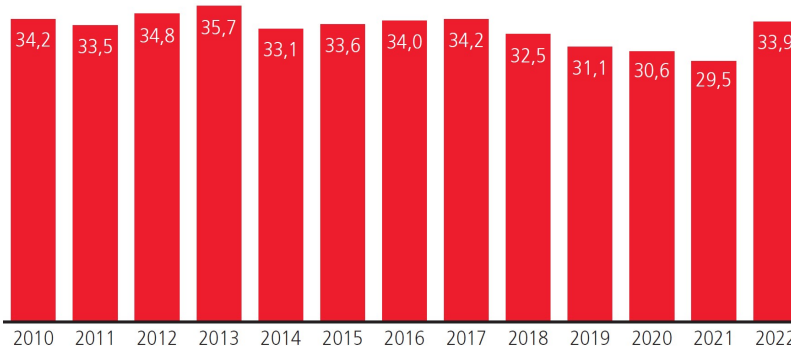


Kinderarmut weitgehend konstant – heißt: Herausforderungen bleiben bestehen

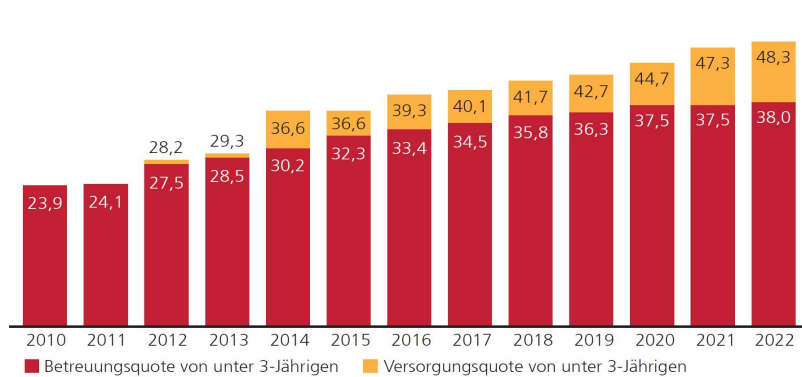
Indikator 1-3:
Kinderarmut



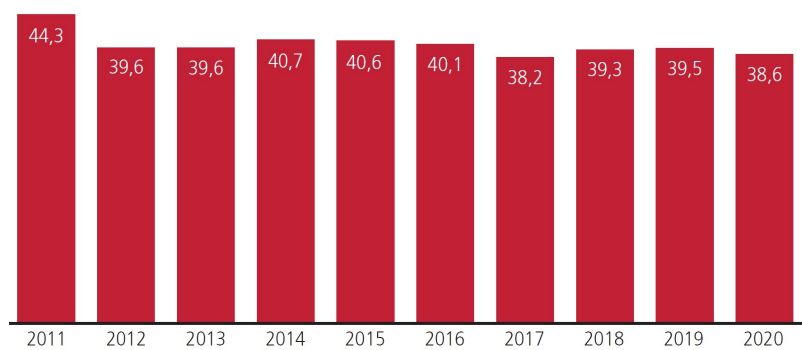
Indikator 1-3:
Armut von Alleinerziehenden



Indikator 4-2:
Kinderbetreuung



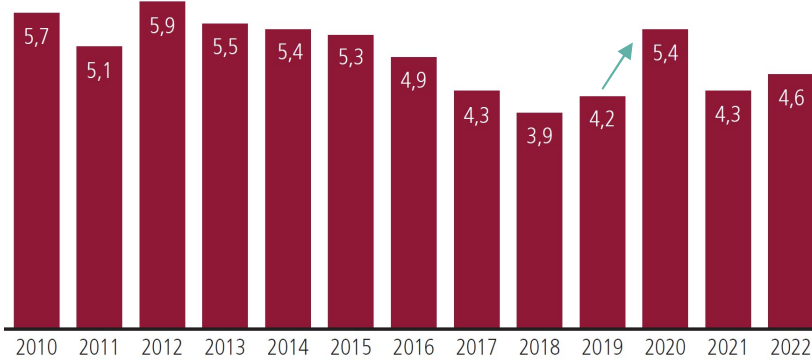
Indikator 4-3:
Kinder mit Sprachauffälligkeit



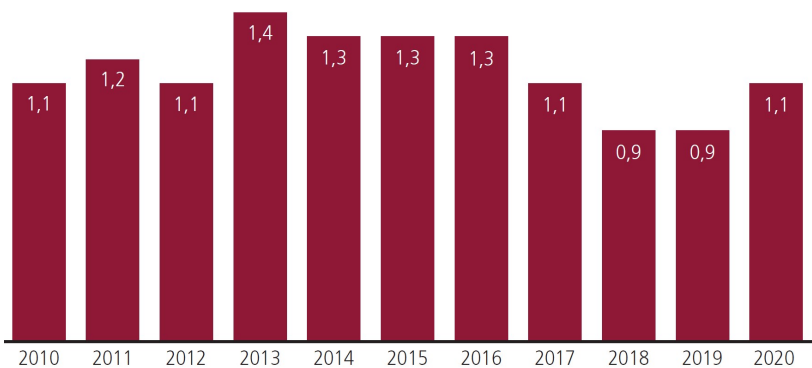


Arbeitsmarkt bot während der Corona-Pandemie weniger Gelegenheiten

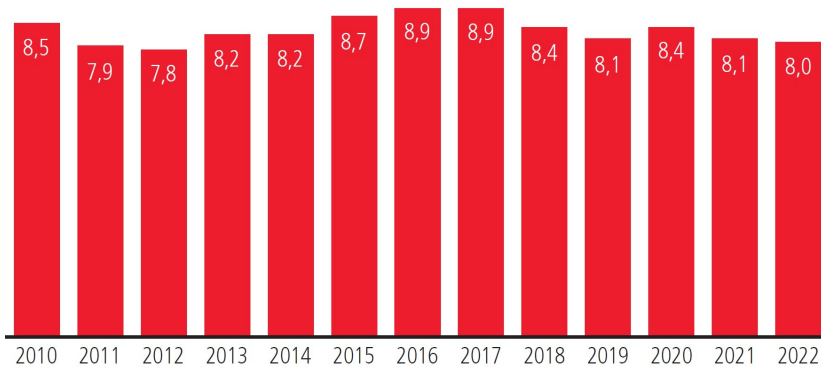
Indikator 8-2:
Arbeitslosigkeit



Indikator 8-3:
Langzeitarbeitslosigkeit



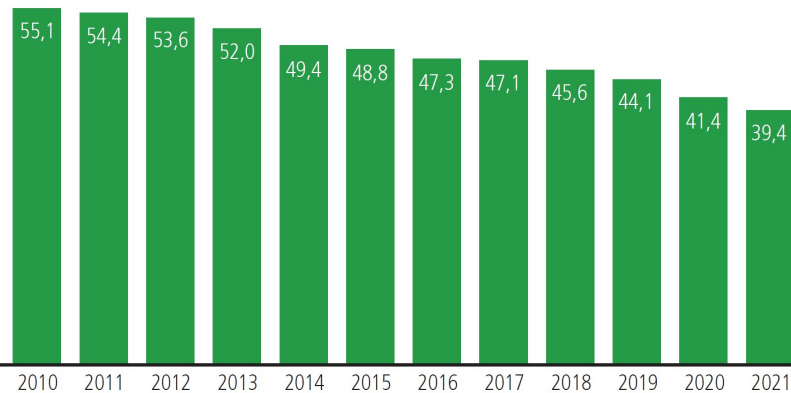
Indikator 1-2:
Empfänger*innen sozialer
Mindestsicherungsleistungen



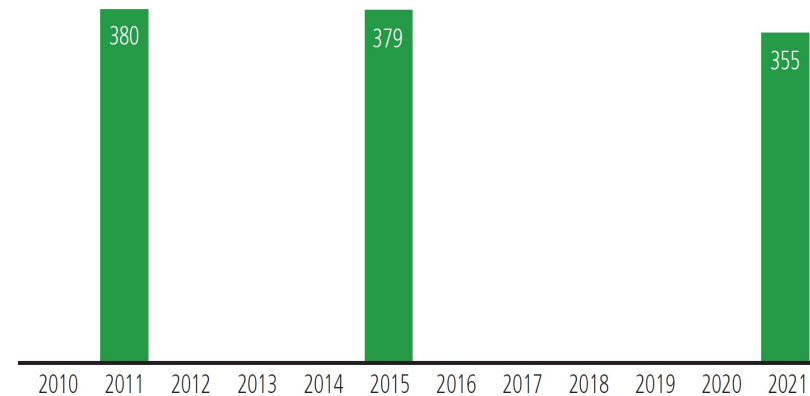


Weniger Ärzt*innen bedeuten längere Wartezeiten und schlechtere Versorgung

Indikator 3-8:
Ärztliche Versorgung



Indikator 3-9:
Wohnungsnah Grundversorgung – Distanz zur nächsten Hausarztpraxis



Indikator 3-3:
Urbane Bewegungsräume





Übergewicht bei Kindern zwar rückläufig, aber häufiger in benachteiligten Familien





Lebenswertes Stuttgart

Die globale Agenda 2030 auf lokaler Ebene

2021



2. Bestandsaufnahme auf Grundlage von Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals (SDGs)

Armut mit Bezügen zu vielen SDG

Zahlreiche konkrete Messgrößen

Wirkungszusammenhänge?

Kleinräumige Ebene?



- Fokus auf Stadtviertelebene

- Konsolidierte Indizes

- Monitoring der drei Themenfelder:

- Armut

- Wohnraum

- Umwelt / Gesundheit

Unterscheidung von:

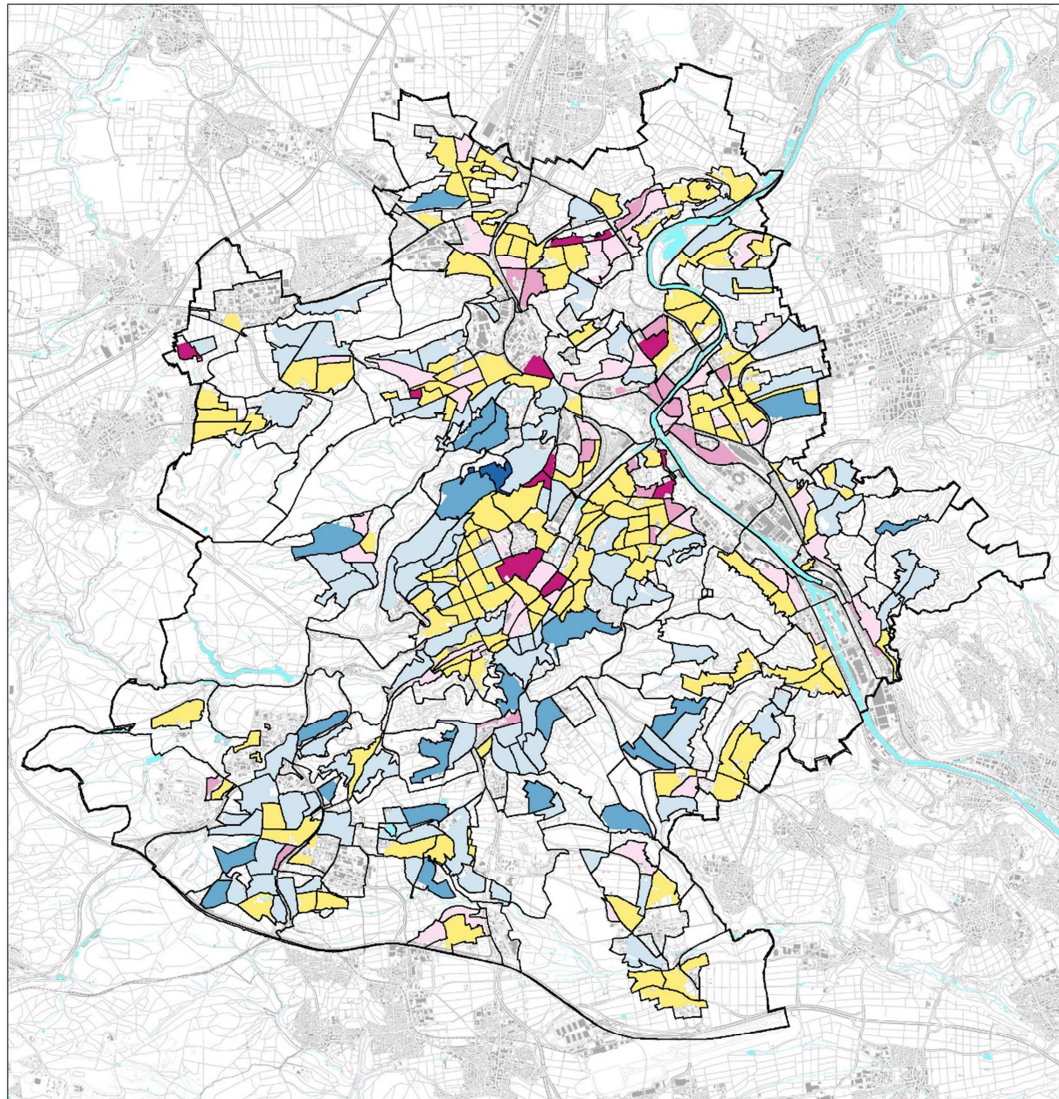
- *Armut*index: Wer ist von akuter Armut betroffen?

- *Armutsrisiko*index: Wem droht, von Armut betroffen zu sein?

QUARTIERS- MONITORING

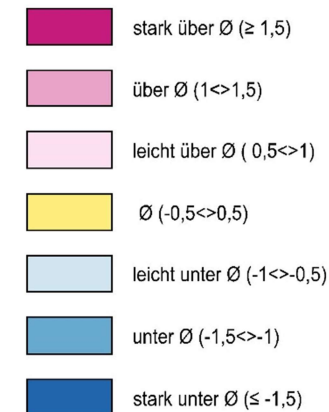
Soziale Stadtentwicklung

Armut höchst ungleich in der Stadt verteilt



Armutsindex Stadtviertel

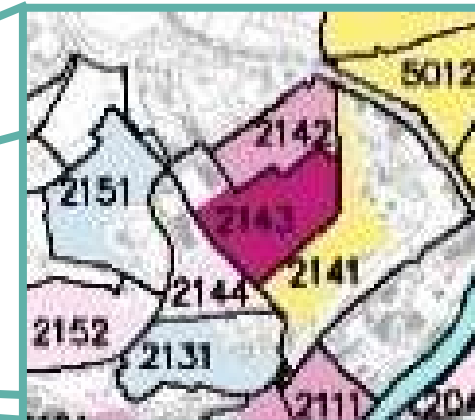
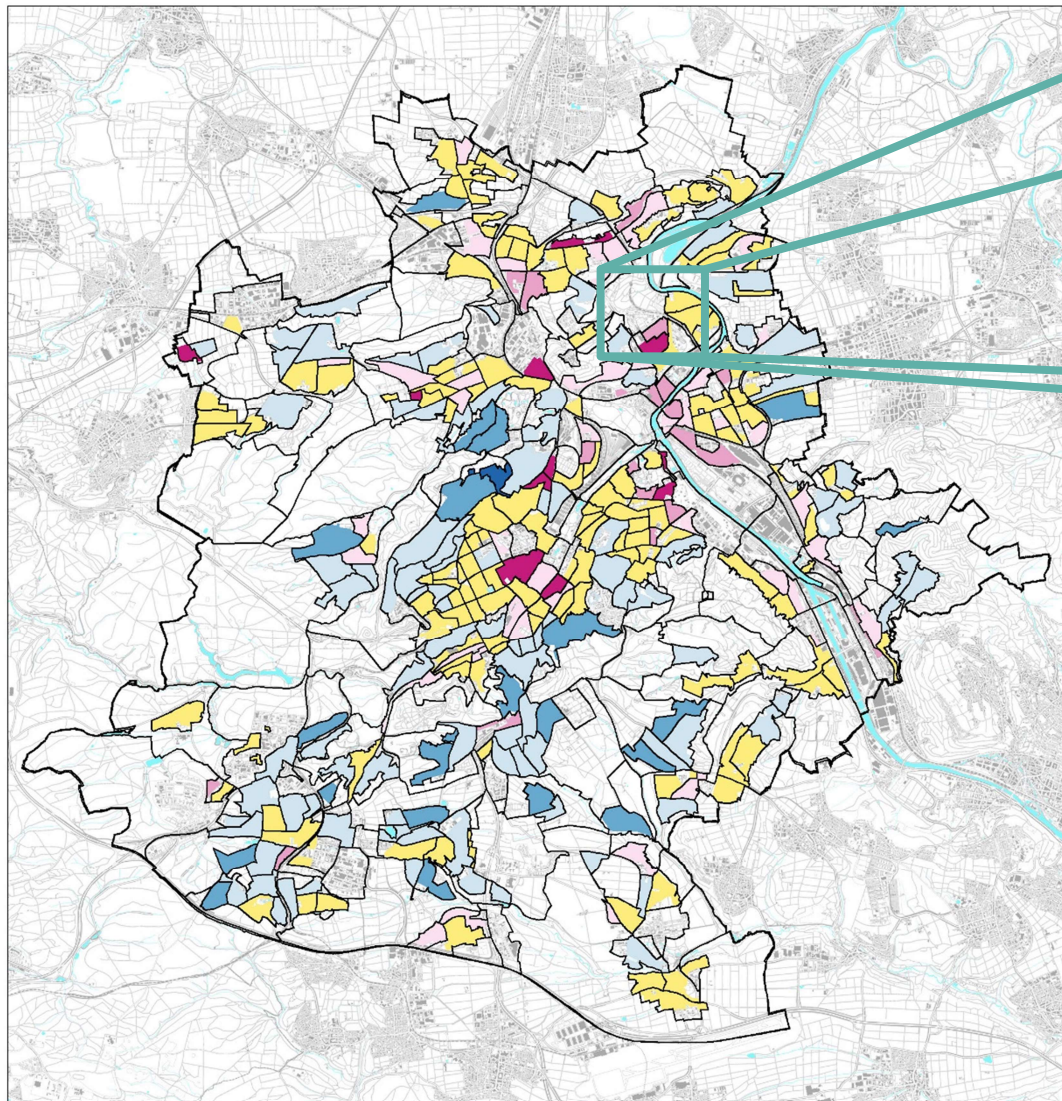
(Stand 22.06.2021)



Verwendete Indikatoren

- Anteil der Bonuscard-Berechtigten (mit SGB II)
- Anteil der Arbeitslosen ohne Berufsabschluss (SGB II+SGB III)
- Anteil der Langzeitarbeitslosen (SGB II)
- Anteil der steuerlich nicht-veranlagten Personen
- Anteil der HLU/GsiAE-Empfänger*innen (SGB XII) ab 65
- Anteil der Sozialgeld-Empfänger*innen (SGB II) unter 18 Jahren

Fokus auf einzelne Brennpunkte möglich

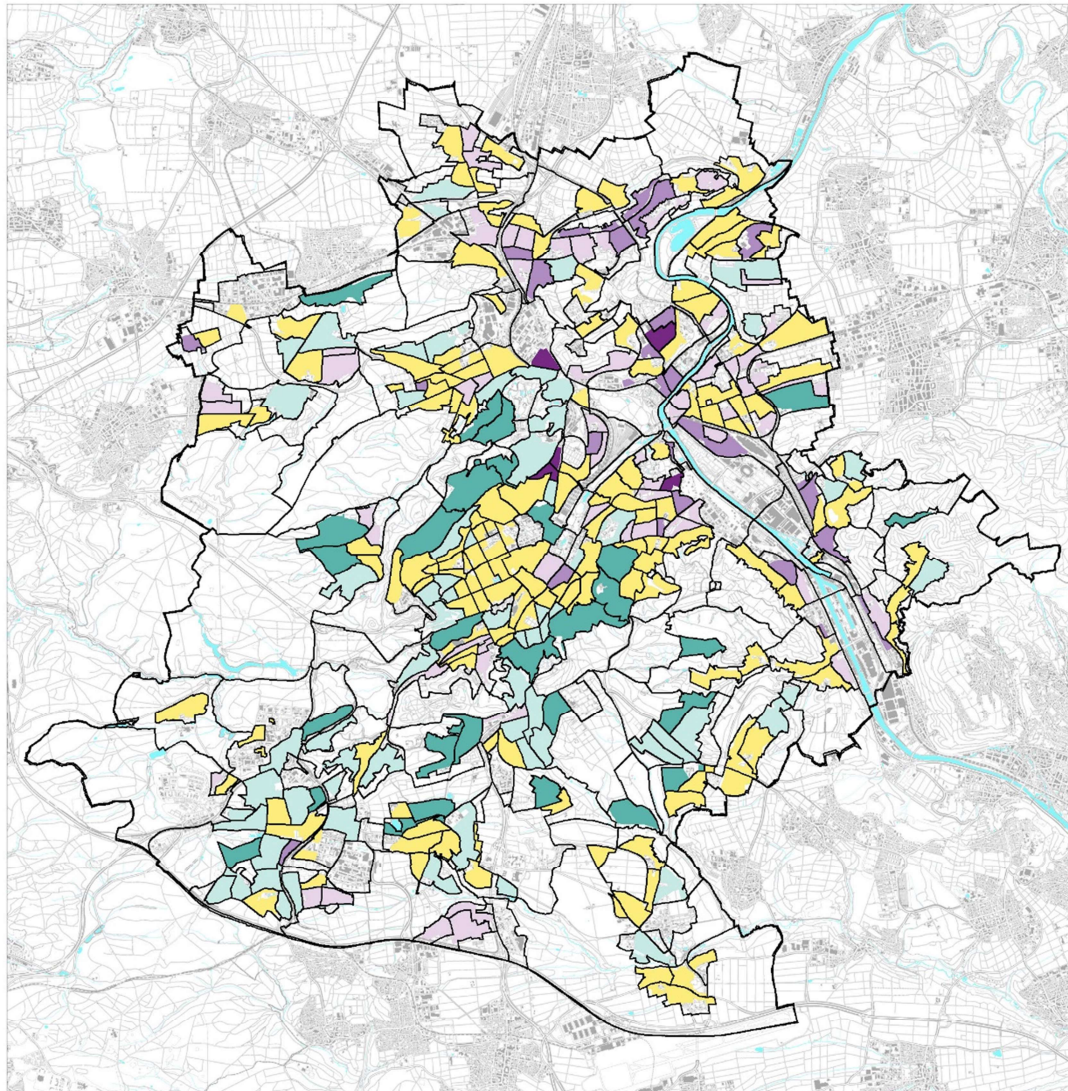


Hallschlag: Drei von vier STV überdurchschnittlich von Armut betroffen

Nur STV 2143 ist stark von Armut betroffen, ansonsten leicht überdurchschnittlich oder sogar im städtischen Durchschnitt (STV 2141)

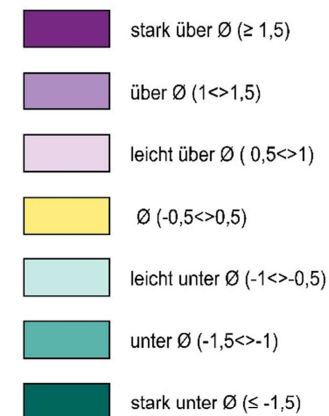
Angrenzende STV unterdurchschnittlich von Armut betroffen

Armutsrisiko als Frühwarnsystem



Armutsrisikoindex Stadtviertel

(Stand 22.06.2021)



Verwendete Indikatoren

- Anteil der Arbeitslosen in SGB III
- Anteil der SVP-Beschäftigten ohne Berufsabschluss
- Nettoeinkommen pro veranlagte Person
- Anteil der steuerlich nicht-veranlagten Personen
- Anteil der Alleinerziehenden
- Anteil der Einwohner*innen mit Migrationshintergrund



Herausforderungen



Kommunale Ebene



Zahlen und Daten



Dr. Bettina Bunk
bettina.bunk@stuttgart.de

Dr. Matthias Fatke
matthias.fatke@stuttgart.de